

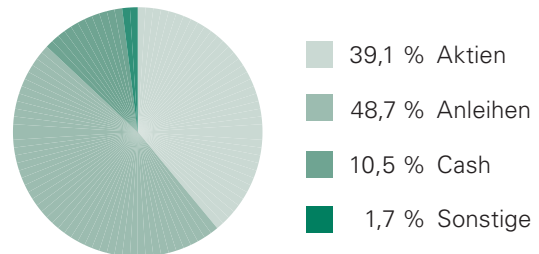
# Marktkommentar drittes Quartal 2017

## Expertenpolice

### Daten zum 30. September 2017

Positionen	Anteil
BHF Value Balanced FT	20 %
FvS Multi Asset – Balanced R	20 %
Invesco Pan European High Income Fund	20 %
Nordea 1 – Stable Return Fund	20 %
Swisscanto LU Portfolio Fund Yield EUR	20 %

### Vermögensaufteilung



kumulierte Wertentwicklung	3 Monate	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
Expertenpolice	0,33 %	3,71 %	3,41 %	10,76 %	17,58 %

### Kapitalmarkt

Mit einem kräftigen Spurt zum Quartalsende beendeten die Aktienmärkte ihre Schwächephase aus den Sommermonaten. Weltweit verbesserten sich die Konjunkturindikatoren – trotz der bereits erreichten hohen Niveaus insbesondere in Europa und den USA – weiter. Auch die Daten zum BIP-Wachstum für das zweite Quartal überzeugten. Dazu zeigte die Berichtssaison der börsennotierten Unternehmen für das erste Halbjahr ein kräftiges Ergebniswachstum. Die Erwartung einer anziehenden Ölnachfrage und geopolitische Krisen führten zu einem kräftigen Anstieg des Ölpreises. Diverse innenpolitische Rücksetzer (unter anderem Obamacare) konterte die US-Administration mit der Vorlage ihrer Steuerreformpläne, auch wenn diese vorerst skizzenhaft blieben. Zudem sorgten das Investment-Grade-Rating Portugals und die Rückkehr Griechenlands an die Anleihenmärkte für eine verbesserte (Euro-)Stimmung. Zinspolitisch avisierte die FED die Möglichkeit eines weiteren Zinsschritts im vierten Quartal und kündigte den Beginn der Rückführung der monetären Lockerung an. Auch die EZB stellte für das vierte Quartal Details zu ihrer weiteren Geldpolitik in Aussicht. All dies hatte jedoch per saldo kaum Auswirkungen auf die Renditen zehnjähriger Anleihen (Bund 0,46 Prozent, USA 2,33 Prozent). In dieser Gemengelage stieg der EURO gegenüber dem USD nochmals, um + 3,4 Prozent. Sowohl der DAX (+ 4,1 Prozent) wie auch der EURO Stoxx 50 (+ 4,7 Prozent) legten im dritten Quartal 2017 kräftig zu. Mit + 4,8 Prozent fiel der Zuwachs des MSCI World vergleichbar aus; aufgrund der USD-Schwäche reduzierte sich der Zugewinn auf EURO-Basis auf + 1,1 Prozent. Der Rentenindex (REXP) gewann + 0,4 Prozent. Damit erreichten die Jahresperformances des DAX und des EURO Stoxx 50 jeweils + 11,7 Prozent, während die festverzinslichen Wertpapiere auf Jahressicht leicht nachgaben (- 0,6 Prozent).

### Portfolio

Für das Gesamtjahr 2017 erzielt die Expertenpolice einen Wertzuwachs von + 3,7 Prozent. Im abgelaufenen dritten Quartal 2017 lag die Performance bei + 0,3 Prozent. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Performance führender vermögensverwaltender Mischfonds lag bei + 2,8 Prozent seit Jahresbeginn und bei + 0,7 Prozent im dritten Quartal. Zwar stockte der Nordea Stable Return (- 0,9 Prozent im dritten Quartal; + 1,8 Prozent Year-to-Date) im Berichtszeitraum seine Aktieninvestments insbesondere durch den Abbau von Absicherungspositionen wieder deutlich auf, die Betonung von Aktien mit einer unterdurchschnittlichen Risikoneigung einerseits, Verluste auf der Rentenseite und in Währungen andererseits machten diese Zugewinne mehr als wett. Der Invesco Pan European High Income Fund (+ 1,9 Prozent; + 5,5 Prozent YtD) hingegen überzeugte aufgrund seiner Auswahl hochverzinslicher Rentenpapiere und nachrangigen Schuldtiteln aus dem Finanzsektor erneut. Der BHF Value Balanced Fonds (+ 0,6 Prozent; + 5,2 Prozent YtD) konnte leicht zulegen, blieb jedoch trotz einer höheren Aktienausrichtung aufgrund seiner USD-Exposure leicht hinter dem Durchschnitt vergleichbarer Fonds zurück. Der Swisscanto-Fonds (+ 0,6 Prozent; + 2,2 Prozent YtD) entwickelte sich entsprechend seiner rentenlastigen Investmentstrategie leicht positiv. In einer ähnlichen Größenordnung schnitt auch der Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced (+ 0,5 Prozent; +3,4 Prozent YtD) ab, bei dem zusätzliche Gewinne auf der Goldseite durch Währungseffekte neutralisiert wurden. Seit Auflage zum Jahresanfang 2014 erzielte die Expertenpolice eine Wertsteigerung von + 17,6 Prozent, das sind + 4,4 Prozent pro Jahr.